

Afro-Pfingsten 2024 mit grosser Vielfalt, guten Besucherzahlen und grandiosen Vibes

Die Konzerte im Salzhaus liessen keinen Wunsch offen und die Besucher*innen haben den neuen Wind im Booking mit ihrem vielzähligen Erscheinen wiederum honoriert.

Modern Tradition startete bereits am Donnerstag mit viel Energie, die Reggae Night am Freitag und die Urban Beats am Samstag brachten das Salzhaus dann vollends zum Kochen. Der Sonntag war dann mit wunderbaren, schönen Tönen von tollen Künstler*innen nicht nur akustisch sondern auch visuell ein Spektakel.

Das OK musste zwar gleich zwei kurzfristige Absagen von Künstler*innen verkraften, konnte aber die betroffenen Konzertabende mit grossartigen Acts (Black Omolo am Freitag und K.O.G am Sonntag) komplettieren, von welchen man sicherlich noch viel Gutes hören wird.

Auch der Markt war wiederum sehr, sehr gut besucht, nachdem er am Donnerstag mit einem nicht unerheblichen Regenguss gestartet war. Es reihten sich rund 250 Marktstände rund um den Neumarkt, Steinberggasse, Spitalgasse, Kirchplatz und weitere Gässchen und Seitengässchen. Mit einer gut bespielten – neu war dieses Jahr auch Comedy und Poetryslam vertreten – und gut besuchten Marktbühne war der Kirchplatz immer einen Besuch wert. Die Strassenkunst lockerte am Festival den Markt auf und sorgte für rundum gute Stimmung. Die Auftritte fanden mehrheitlich am Neumarkt wie auch auf dem Königshofplatz statt. Eine der Strassenkunstgruppen war In ganzamarimbo aus Burundi, die mit Trommeln die jahrhundertalte Kunst ihrer Heimat zeigten. Bei den Saltos der Tänzer bleibt den Zuschauenden schlicht die Luft weg.

Auch die Workshops und der Family Day waren eine Wucht. Die Leute nutzten die Angebote in der Liebestrasse rege, druckten, trommelten, tanzten, lachten und tauschten sich aus. Am Sonntag besuchten so viele Kinder und ihre Eltern den Trommelworkshop, dass kurzerhand eine dritte Durchführung anberaumt werden musste. Die Kids genossen das Kinderschminken und tanzten und spielten nach Herzenslaune. Viele, viele Veranstaltungen konnten auch dieses Jahr mit Programmpartner*innen umgesetzt werden. Afterparties, Heavy Night, Klassikkonzert, Gottesdienst, Stadtrundgang, Filmvorführungen und noch viel mehr. Das Programm war so vielseitige wie noch selten und für einfach jede*n war etwas dabei.

Wie auch die letzten Jahre hatte das OK trotz hohen Besucherzahlen erfreulicherweise keinerlei erwähnenswerte Zwischenfälle zu verzeichnen. Der Starkregen blieb aus und die Stimmung war friedlich, fröhlich und ein jederzeit zuvorkommendes Miteinander. Wie auch alle Jahre zuvor, waren auch dieses Mal zwischen 300 und 400 ehrenamtliche Helfer*innen im Einsatz. Tag und Nacht. Ohne sie wäre ein reibungsloser Ablauf des Festivals unmöglich. Auch die Zusammenarbeit mit Partnern, Sponsoren und Ämtern lief unkompliziert und erfreulich. Sie, sowie die Helfer*innen sind für die Weiterführung der Afro-Pfingsten von enormer Wichtigkeit und das OK dankt ganz, ganz herzlich.

Am Mittwoch, 22.5. geht mit der ausverkauften Lesung von Dr. Emilia Roig «Why We Matter» das diesjährige Festival zu Ende.

Das OK freut sich bereits jetzt auf die nächste Auflage!
Vielen Dank an all jene, denen Afro-Pfingsten am Herzen liegt.

Afro-Pfingsten, medien@afro-pfingsten.ch, 21.5.2024